

## Projektfahrplan:

### **Samstag, 26.2.2011, 14 - 18 Uhr:** *Auftaktworkshop*

Im Rahmen eines phantasievollen Workshops sammeln wir die Beschwerdetexte. Und wir werden ein erstes Mal gemeinsam singen. Keine Sorge: Anfängerübungen!

Im Anschluss an den Workshop wird der Kompositionsauftrag erteilt. Daniel Osorio wird die Texte zu einem ca. 10 – 15 minütigen Chorwerk vertonen.

### **Freitag, 25.3.2011, 16 – 20 Uhr:** *Singworkshop*

Der Chor trifft sich zu Stimm- und Gesangsübungen.

### **Freitag, 13.5., 18 Uhr – Sonntag, 15.5.2011, 14 Uhr:**

*Chorwochenende*  
Wir studieren das inzwischen fertig gestellte Chorwerk ein.

### **Donnerstag, 9.6., 19 Uhr:** *Hauptprobe*

### **Donnerstag, 16.6., 19 Uhr:** *Generalprobe*

**Die Uraufführung** ist angefragt beim Altstadtfest am 17.-19. Juni 2011. Weitere Aufführungen nach Bedarf, Anlass und Anfrage.

Probenorte werden noch bekanntgegeben



**LAMENTO!**  
Erster Saarbrücker Beschwerdechor

# Klagen Jammern Lamentieren **iSingen!**

Ein ungewöhnliches Chorprojekt  
für Saarbrücken

Künstlerische Leitung: Amei Scheib

Februar – Juni 2011

## Was ist ein Beschwerdechor?

Erste Beschwerdechöre gab es seit 2005 in Birmingham, Helsinki, Hamburg und Sankt Petersburg. Die Idee dahinter: Negative Energie soll in etwas Kollektives, Lustiges und Kraftvolles umgewandelt werden.

Ein Beschwerdechor ist ein gemischter Laien-Chor. Er spricht Bürgerinnen und Bürger an, die sich im Alltag, in Gesellschaft oder Politik beschweren und die mit anderen zusammen ihre Beschwerden singend vortragen möchten.

### Geteiltes Leid ist halbes Leid

Kunstvoll Lamentieren will gelernt sein! Indem wir uns gemeinsam mit unseren selbst formulierten Klagen über Gott und die Welt beschäftigen, verarbeiten wir fröhlich und fast schon „therapeutisch“ so manchen Missstand.

### Menschen kennenlernen und sich engagieren

Aber damit nicht genug! Es geht auch darum, andere Menschen kennenzulernen, eigene Stärken zu entdecken und neue Formen der Solidarität und des politischen Ausdrucks zu finden. Der Beschwerdechor ist damit auch

ein Beitrag zur „Stadt der Bürger“, in der sich Menschen selbst artikulieren und für eine Idee engagieren.

### Eine Komposition aus Klagen

Die Mitglieder des Chores steuern selbst die Texte bei, aus denen dann eine Komposition in Auftrag gegeben wird. Die Themen liegen gewissermaßen auf der Straße: Sie können von Parkplatzproblemen, unerzogenen Hunden, ausverkauften Lieblingssocken bis zu unfreundlichen Kellnern, überfüllten Mülleimern oder Schlaglöchern reichen.

Alles kann angeprangert und vertont werden! Was für eine Komposition daraus entsteht, kann man vorher nicht wissen. Alles ist möglich: von Klassik und Pop bis zu Hip-Hop. Es geht vor allem um eines:

### *Sich den Frust mit Freude von der Seele singen!*

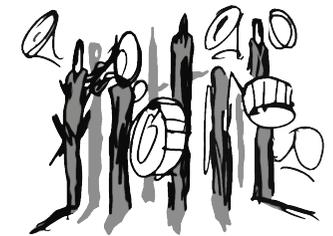
### Der Saarbrücker Beschwerdechor

Kunst und Kultur sind hervorragende Orte sozialer Integration. In Saarbrücken gibt es gute Erfahrungen damit: etwa mit dem Interkulturellen Chor „Stimmenvielfalt“ oder den Malstatter Werkstatt-Rhythmen. Beiden Ensembles gelingt es, Menschen un-

terschiedlicher Milieus und Herkunft zusammenzubringen.

Der Beschwerdechor knüpft an diesen Potenzialen an. Gleichzeitig geht er über das gemeinsame Singen und Musizieren hinaus. Er greift Alltagsorgen und gesellschaftspolitische Themen auf, die die Menschen in Saarbrücken beschäftigen.

Mitmachen können Menschen „aller Couleur“. Sie müssen keine Chorerafahrung mitbringen – sie schadet aber auch nicht! Wichtig ist nur: Wer mitmacht, sollte von Anfang bis Ende dabei sein.



*Ein Projekt des Zuwanderungs- und Integrationsbüros der Landeshauptstadt Saarbrücken in Kooperation mit verschiedenen Saarbrücker Gemeinwesenprojekten und der Werkstatt „Interkulturell im Stadtteil“ des Diakonischen Werkes an der Saar. Mit freundlicher Unterstützung durch die Patton-Stiftung Saarbrücken (angefragt).*

*Die Teilnahme ist kostenlos.*

*Information und Anmeldung:  
Veronika Kabis, 0681.9051559  
veronika.kabis@saarbruecken.de  
www.zib.saarbruecken.de*